

Ulrich Schmidt
Rudolfstrasse 48
42285 Wuppertal
Tel. 0176 23604034

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Uwe Schneidewind, hiermit beantrage ich nach der GO NRW § 24 das Sinngemäß die BUGA2031 nicht das Ziel Verfolgt die Kritische Infrastruktur Trinkwasserbehälter Kaiserhöhe als Veranstaltungsgelände nutzen zu wollen, statt dessen andere schon Vorhandene Veranstaltung Gelände zu nutzen. Begründung: laut den Zeitungsartikel "Wird diese Fläche Teil der BUGA in Wuppertal?" immer noch die Fläche oberhalb des Trinkwasserbehälter überplant. Abgesehen das bei den Planungen der Machbarkeiststudie offensichtlich übersehen wurde, das es eben nicht nur um eine Lichtung handelt sondern um ein Trinkwasserbehälter erscheint es mir wenig Nachhaltig diese Fläche zu nutzen. Es ist davon auszugehen das der "Politische Druck" wegen der BUGA 2031 ausgeübt wird. Wuppertal ist eine schöne Stadt die auch in unmittelbarer Nähe der Kernareale schon besser geeignete Veranstaltungsgelände Verfügt. Es ist sehr erstaunlich das zum Beispiel das Stadion am Zoo nicht innerhalb der Planungen der BUGA 2031 eingebunden wurde. Das Stadion am Zoo gehört der Stadt Wuppertal und könnte auch von der BUGA 2031 profitieren ohne dabei die Belange des WSV zu beschränken. Es würde von daher Sinn ergeben dieses in die Planungen einzubeziehen. Wuppertal will eine BUGA ausrichten, die besonders nachhaltig sein soll. Von daher verbietet es sich schon eigentlich eine Waldfläche für die BUGA nutzen zu wollen. Selbst wenn die Untersuchungen des Trinkwasserbehälter (wer bezahlt diese eigentlich?) ergeben würde das es technisch machbar wäre und auch andere Bedenken wie Trinkwassersicherheit nicht entgegen sprechen würden dort für ein Kurze Veranstaltung einige Bauarbeiten notwendig sein die nach der Veranstaltung keinen Mehrwert haben und womöglich sogar zurück gebaut werden müssen. Dieses Geld könnte jedoch viel besser zum Beispiel für das Stadtion ausgeben werden. Hier wäre zum Beispiel ein Ausbau Sanierung der Gegengerade ein Plus für die Stadt Gesellschaft. Wie andere Buga zum Beispiel in Mannheim gezeigt haben wäre es auch möglich gewesen die Hardt Anlagen mit einzubeziehen. Auch hier hätte sich die Felsen Arena angeboten. Ich hoffe das mit diesem konstruktiven Lösungsvorschlag aus der Bürger*innenschaft auch ein Beitrag leisten konnte.

Anmerkung: Dieser Antrag darf ungeschwärzt im Ris eingestellt werden. Ich weise darauf hin das dieser Antrag innerhalb von 3 Monaten zu behandeln ist. Ich von meinem Rederecht Gebrauch machen werde.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schmidt

Eingang per E-Mail, 02.11.2023